Gewicht auf meine Brust legt . . . Sechs Fuß Erde; ich wußte nicht, daß das so schwer, so entsetzlich schwer wäre.

Nun ist es ganz und gar zu Ende. Alle gehen fort. Das Grab ist zugeschaufelt.

Ich gehe nicht, denn diese Wohnung hier ist jetzt die meine . . .

XXXIX.

Jetzt ist alles niedergeschrieben.

Ich habe meinen Bleistift auf meinen Grabstein gelegt, von dem ich die eingemeißelte Inschrift ablese. Und ich habe die schwarzumrandete Liste, deren Seiten mit meiner dichtgedrängten Kritzelei bedeckt sind, geschlossen.

Alles ist niedergeschrieben. Ich mußte alles schreiben, damit die nichtsahnenden und bedrohten Männer und Frauen es erfahren und sich schützen. Ich mußte schreiben, da die Junge in meinem Munde gefesselt, gelähmt, versteinert ist . . .

*

Die Sonne steht schon tief am Himmel. Der Abend naht, mein letzter Abend. Die Lampe erlischt, da es ihr an Oel gebricht.

Ich buchstabiere meine Grabschrift von dem glatten Stein ab, auf den ich mich noch stütze.

Hier ruht Charles André Narcy.
Geboren den 27. April 1876.
Gestorben den 21. Dezember 1908.

Heute ist der 21. Januar 1909. Es ist also gerade ein Monat vergangen, seit ich hier auf meinem Grabe meinen zweiten Tod erwarte.

Und morgen, wenn man mich abermals beerdigt, wird man mich in ein anderes Grab legen. Und ich werde noch mehr Erde und noch einen Stein ertragen müssen. Nie hat ein Mensch das gelitten!

Die Sonne steht schon sehr tief. Im Westen wird der Himmel rot, wie er am Tage meiner Beerdigung war.

Es ist sehr schön. Am ganzen Himmel keine einzige Wolke. Der Wintersturm hat sich gelegt. Die hohen Zypressen frösteln nicht mehr. Und die Strahlen der untergehenden Sonne färben ihre schwarzen Gipfel purpurn. Eine erhabene Ruhe ist über das ganze Firmament und über die ganze Erde ausgegossen. Und nun dringt sie auch in mich . . .

Lebt wohl . . .!

Die Geschichte eines Bildes.

Es handelt sich nicht um das berühmte Bild, das vor einigen Wochen aus dem Louvre verschwunden ist, sondern um ein anderes, das sich in einem prächtigen, mit Perlen und Rubinen geschmückten Medaillon befand. Das Medaillon gehörte einer bildhübschen Amerikanerin, deren körperliche Reize poetisch verankte Chronisten mit Rosen, Lilien, Edelsteinen und anderen Wundern der Natur verglichen. Die Amerikanerin wohnte in einem der vornehmsten und teuersten Pariser Hotels, gegenüber der Säule, auf welcher Napoleon im Kostüm eines alten Römers thront.

Vor einigen Tagen nun entdeckte die schöne Miß, daß ihr das Medaillon mit ihrem Miniaturbilde, ein Schmuckgegenstand, der ihr bildlich und buchstäblich sehr am Herzen lag, gestohlen worden war. Sie benachrichtigte den Polizeikommissar des Viertels, der sofort die übliche strenge Untersuchung einleitete.

Da die Dame ihren Schmuck in ihrem Wäscheschrank zu verbergen pflegte, richtete sich der Verdacht zuerst gegen die Dienstmädchen des Hotels, die sie oft in dem Wäscheschrank hatten kramen sehen; zum Glück für die Mädchen fand die Dame aber ein paar Stunden nach der Entdeckung des Diebstahls auf ihrem Toilettentisch einen gefüllten Briefumschlag, der auf geheimnisvolle Weise ins Zimmer gelangt war. Der Umschlag enthielt fünf Tausendfrancsscheine und ein Briefchen folgenden Inhalts: „Sie sind die schönste Frau, die ich je in Paris gesehen habe. Gestatten Sie mir daher, Ihr Bild zu nehmen, damit ich immer an Sie erinnert werde. Als Preis für Ihr Medaillon lege ich fünftausend Francs bei."

Die Amerikanerin mit den unvergleichlichen Augen war starr vor Staunen, als sie das las. Aber die „namenlose" Huldigung, die ihrer Schönheit dargebracht wurde, vermochte sie nicht zu trösten, und der Kommissar mußte erkennen, daß ihr das verschwundene Kleinod mehr wert war als die Schmeichelein samt den 5000 Francs.

Der Beamte überlegt, was in diesem merkwürdigen Fall zu tun wäre, und kurz darauf erschienen an den Wänden des Hotels zur größten Verwunderung der anderen Gäste, die sich die geheimnisvollen Worte nicht erklären konnten, Plakate mit der Inschrift:

„Die 5000 Francs werden nicht angenommen."

Die schöne Dame erhielt nun einen zweiten auf mysteriöse Weise beförderten Brief, in welchem der Gentlemanpsychiater erklärte: „Ich erkläre mich zur Rückgabe bereit. Was für einen Wert hätten für mich auch die Edelsteine? Ich wünsche und brauche ja nichts als Ihr bezauberndes Bild. Wenn Sie sich für mich photographieren lassen, gebe ich Ihnen das Medaillon zurück."

Wer schweigt, ist einverstanden, und so erschien denn am nächsten Tage bei der ideal schönen Dame ein Photograph mit einem großen Apparat. Die entzückende Yankeemaid wurde in mehreren verführerischen Stellungen auf die Platte gebracht; bevor er dann das Zimmer verließ, zog der Photograph ein Schächtelchen mit dem Medaillon aus der Tasche und legte es, ohne ein Wort zu sagen, auf den Tisch.

„Wer schickte das?" fragte die Dame nicht ohne ein leichtes Zittern in der Stimme. — „Ein vornehmer Herr", erwiderte der Photograph. — „Und wie heißt er?" Der Photograph murmelte etwas von Berufsgeheimnis und entfernte sich rasch. Die Dame deponierte dann die 5000 Francs bei dem Hotelier, von dem sie ihr merkwürdiger Verehrer ausgezahlt bekommt, wenn er sein Eigentumsrecht nachweisen kann. Zu fürchten braucht er nichts, denn die Dame hat feierlich versichert, daß sie nicht daran denke, klage zu erheben . . . Paris Plätter erzählten diese „Geschichte eines Bildes".

Buntes Allerlei.

Aus Mitleid getötet.

Ob ein Mensch, der an einer unheilbaren Krankheit leidet, im letzten qualvollen Todeskampf aus Mitleid getötet werden darf, wird der oberste Gerichtshof des Staates Florida demnächst zu entscheiden haben. Im Juli starb ein Mitglied der religiösen Sekte der „Shaker" in einem kleinen Dorf Kissimmee in Florida, und nun sind zwei andere Shakers angeklagt, seinen Tod verursacht zu haben. Schwester Sadie Merchant befand sich im letzten Stadium der Krankheitung; seit Wochen bereits litt sie unter unsäglichen Schmerzen und flehte Bruder Gillette und Schwester Sears, die sie pflegten, an, um des Himmels willen ihren Leiden ein Ende zu machen. Bis zum 20. Juli widerstanden die beiden standhaft ihren Bitten und Beschwörungen, aber als ihre Leiden immer größer wurden und ihre Schmerzensschreie immer herzzerreißender erklangen, da sahen sie den Entschluß, nach den Geboten ihrer Sekte, die Mittel und Wege bei allen Leiden der Menschen anbefiehlt, den Todeskampf abzukürzen. Sie sprachen die letzten Gebete und chloroformierten dann die Sterbende, die daraufhin schmerzlos und friedevoll zum ewigen Schlummer einging. Nachdem sie dies Liebeswerk vollbracht hatten, gingen Bruder Gillette und Schwester Sears im Hochgefühl einer guten Tat und mit reinem Gewissen an ihre Arbeit, getreu dem Motto ihrer Sekte: „Gott die Herzen, der Arbeit die Hände." Nach einiger Zeit aber ging ein Gerücht um, daß die Schwester Merchant nicht auf natürliche Weise gestorben sei; die Polizei bemächtigte sich der Sache und verhörte die beiden Shakers, die freimütig erzählten, daß sie den Tod der Armen verursacht hätten. Sie wurden nun ins Gefängnis geworfen und des Mordes angeklagt, und der Vorfall erregte gewaltiges Aufsehen, zumal es der erste Fall war, daß Mitglieder der Sekte in eine Anklage verwickelt wurden, denn die Shakers sind stille, friedliebende, wohltätige Menschen, die sich der allgemeinsten Achtung in Amerika erfreuen. Die Volksmeinung steht durchaus auf Seiten der beiden der Tötung Angeklagten, und selbst einige Autoritäten haben sich für ihre Schuldlosigkeit ausgesprochen. Ein sehr bekannter New-Yorker Gerichtsarzt, Dr. W. J. O'Sullivan, erklärte, es sei eine Brutalität, sicher dem Tode Geweihte länger leiden zu lassen; in manchen Ländern, wie zum Beispiel in Japan, werde die Wohltat der Befreiung von langen Todesqualen geübt, und auch in Amerika mache sich mehr und mehr das Gefühl geltend, daß eine Tötung in solchem Falle eine wohlberechtigte Forderung der Menschenrechte sei.

Briefkasten.

L. B. Um Eisenbahnassistent zu werden, ist ein Universitätsstudium nicht erforderlich. Die Eisenbahnassistenten ergänzen sich aus den Zivilsupernumeraren, welche die Fachprüfung erster Klasse nicht bestanden haben, aus den Militäranwärtern und aus tüchtigen Beamten des unteren Betriebsdienstes. Zivilsupernumerare müssen das Reifezeugnis einer höheren Lehranstalt (Gymnasium, Realgymnasium, Oberrealschule) besitzen. Beamte des unteren Betriebsdienstes, welche die Prüfung zum Eisenbahnassistenten ablegen wollen, müssen drei Jahre ekelmäßig angestellt sein.

Neu-Dietz. Sie könnten sich an das kaiserlich deutsche Konsulat in New-York wenden.

Kirchenvorstand 94. Die Wahlen sind aus den von Ihnen angegebenen Gründen nicht ungiltig. Einbrüche sind an den Gemeindeverhältnissen zu richten. Gegen den Beschluß des Gemeindekirchenrats ist der Rekurs an den Vorstand der Kreissynode zulässig.

Abonnent von anno 1. 1. Sie können Invalidenrente beanspruchen, wenn Sie nach ärztlichem Gutachten gänzlich erwerbsunfähig sind. 2. Der Antrag ist bei dem Magistrat hierselbst anzubringen. S. 300. Die Frage ist ohne Kenntnis des genauen Wortlauts des Schreibens nicht zu beantworten. **B. R. in C.** Die Frage, ob eine in England geschlossene Ehe eines Deutschen in Deutschland gültig ist, läßt sich in so allgemeiner Form nicht beantworten. Für die materiellen Erfordernisse der Eheschließung bleiben die deutschen Gesetze auch bei einer Eheschließung in England maßgebend. Zwischen Personen, die nach deutschem Recht eine Ehe miteinander nicht eingehen dürfen, würde auch in England nicht eine in Deutschland gültige Ehe geschlossen werden können.

G. S. Wenden Sie sich an die Münzenhandlung Robert Ball G. m. b. H., Berlin W. 66, Wilhelmstraße 43b.

Eisenbahner. 1. Ein seit abgeschlossener Vertrag kann in der Regel nicht widerrufen werden. Das Gesetz sieht eine Widerrufsfrist nicht vor. 2. In erster Linie ist der Inhalt des Mietkontrakts maßgebend. Trifft dieser keine Bestimmung, so ist zu sagen, daß dem Mieter für die Zeit, für die er Mietzins bezahlt hat, das Benutzungsrecht der Mietwohnung zusteht.

Effekten-Verlosungs-Liste.

No. 38. — 1911.

Nachdruck verboten.

Inhalt.

1) Allgemeine Hypothekenkasse der Städte Schwedens, 4% Pfandbr. v. 1902 u. 1904.
2) Hamburgische Staats-Anleihen.
3) Handels-Gesellschaft für Grundbesitz in Berlin, 4% Schuldverschreibungen von 1904.
4) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Prioritäts-Anl. v. 1888 u. 1904.
5) Lenzburger Prämien-Anl. v. 1885.
6) Lütticher 2½ 80 Fr.-Lose v. 1853.
7) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3% Präm.-Schuldverschr. II. Emission 1889.
8) Oesterreichische Nordwestbahn, 5% Prior.-Oblig. v. 1871 I. Emiss.
9) Oesterreichische Nordwestbahn, 3½ konv. früher 5% Prior.-Obl. von 1871 I. Emission.
10) Ottomanische 4% Staats-Anleihe von 1903.
11) Rjäsan - Ural - Eisenbahn, 4% Obligationen Emission 1898.
12) Rumänische 5% amortisierbare Rente von 1903.

1) Allgemeine Hypothekenkasse der Städte Schwedens, 4% Pfandbr. v. 1902 u. 1904.

Verlosung am 1. September 1911.

Zahlbar am 15. Januar 1912.

Pfandbriefe von 1902.

Lit. A. à 4500 ℳ 117 245 409 610 613 878 1115 174 312 353 405.

Lit. B. à 900 ℳ 26 89 165 208 227 278 289 325 330 816 859 1075 108 816.

Lit. C. à 450 ℳ 31 395 605 715 724 969 971.

Pfandbriefe von 1904.

Lit. A. à 9000 ℳ 68 91.

Lit. B. à 4500 ℳ 28 63 66 677 819 895 1138 316.

Lit. C. à 900 ℳ 348 397 428 555 625 736 795 1139 216 222 314 427 633 759 854 942.

Lit. D. à 450 ℳ 24 31 434 439 740 904 943 1122 167 184 257 364 869 954.

2) Hamburgische Staats-Anl. 3½% Anlethen von 1887, 1891, 1895, 1899 und 1904.

3% Anlethen v. 1886, 1897 u. 1902.

Die diesjährige Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

3) Handels-Gesellschaft für Grundbesitz in Berlin, 4% Schuldverschr. v. 1904.

Sämtliche noch nicht verlosten Schuldverschreibungen sind zur Rückzahlung am 1. Oktober 1911 gekündigt worden.

4) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, 4% Prioritäts-Anlehen von 1888 und 1904.

Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen.

Verlosung am 1. September 1911.

Zahlbar am 16. Dezember 1911.

Anlehen von 1888 (21. Verlosung).

Serie 1 24 136 137 142 193 224 227 296 331 666 946 948 968, jede Serie enthaltend Nr. 1 à 5000 Fl., Nr. 2—14 à 1000 Fl. und Nr. 15—24 à 200 Fl.

Anlehen von 1904 (8. Verlosung).

Serie 56 57 176 210 269 308 610 613 657 682 683 780 785 814 851 855, jede Serie enthaltend Nr. 1 à 10.000 Kr., Nr. 2—21 à 2000 Kr., Nr. 22—29 à 1000 Kr. und Nr. 30—39 à 200 Kr.

5) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

53. Serienziehung am 31. August 1911.

Prämienziehung am 30. September 1911.

Serie 298 302 315 699 780 1187 1423 2050 2380 2425.

6) Lütticher 2½% 80 Fr.-Lose von 1853.

53. Verlosung am 31. August 1911.

Zahlbar am 1. Dezember 1911.

à 60.000 Fr. 71 736.

à 100 Fr. 141 158 234 271 273 279 280 365 491 528 626 708 723 740 791 801 809 884 847 950 1020 234 260 265 296 302 311 392 398 491 519 520 552 599 626 694 760 890 944 911 919 935 942 2013 074 079 157 162 165 284 295 523 346 452 491 492 525 646 691 734 899 914 915 977 3027 049 053 081 155 216 279 287 387 455 410 418 458 576 620 651 667 778 837 851 942 963 982 4083 178 209 216 325 345 475 673 679 611 663 724 795 831 894 899 920 930 946 955 979 5092 015 061 081 087 223 260 298 331 341 429 441 478 481 485 493 510 539 541 578 597 627 645 676 757 782 814 844 896 917 977 6067 125 186 209 253 260 700 707 711 784 761 791 805 830 861 890 905 907 937 7125 190 258 295 296 219 408 474 494 547 659 705 763 801 863 915 997 8005 127 209 214 262 310 329 353 356 392 400 457 470 584 610 637 661 687 691 758 773 835 976 9005 212 448 529 669 750 783 797 800 866 993 10022 023 099 225 301 302 356 364 398 422 500 518 591 607 692 786 920 973 976 994 11003 018 049 059 122 212 213 225 235 397 602 532 554 649 690 741 779 825 866 881 888 914 971 994 12070 096 209 246 265 355 417 419 420 474 542 621 629 713 784 787 819 846 871 876 902 925 959 984 13014 026 106 122 213 225 246 268 284 285 299 465 486 499 535 584 608 613 635 672 756 821 891 14006 148 155 214 281 305 356 392 470 488 517 573 619 659 684 926 15005 019 028 062 095 104 178 250 254 271 328 434 475 664 694 772 780 815 820 822 957 16033 067 083 090 103 110 200 262 318 321 322 327 382 405 426 439 476 540 619 724 842 962 17112 142 297 300 334 470 522 676 814 817 855 858 892 986 996 18075 078 079 082 123 141 186 204 246 249 272 307 309 324 357 444 465 493 521 626 640 661 759 767 808 814 830 842 870 954 19023 037 066 088 108 113 204 278 295 365 444 503 560 566 651 702 716 750 758 849 20010 082 128 144 182 193 201 346 364 392 454 518 540 546 569 588 699 869 886 21016 058 107 124 143 163 207 272 280 322 342 390 427 479 566 659 844 852 904 623 645 737 784 808 882 908 952 958 22009 074 094 211 249 302 353 357 390 402 490 498 603 686 698 811 846 891 905 941 968 23091 140 176 187 199 282 287 318 358 423 425 517 528 551 671 768 769 773 793 819 869 871 994 24070 112 130 206 281 302 308 338 481 556 669 669 677 695 616 627 680 804 858 861 870 957 996 25017 030 063 096 245 260 362 370 508 556 583 589 644 654 668 741 750 785 798 942 993 26071 242 249 253 331 345 375 378 399 612 711 732 752 753 767 872 897 27003 065 086 156 216 246 271 274 283 327 343 426 459 470 487 494 578 648 723 748 766 821 837 838 877 930 966 28007 015 041 078 092 099 161 167 223 328 408 471 505 571 599 619 622 634 664 695 715 719 744 902 928 991 996 29077 106 177 227 384 460 600 611 673 687 693 696 699 708 719 754 984 30011 049 059 092 120 167 178 236 282 289 382 408 423 443 452 537 564 575 606 717 749 786 805 882 886 900 914 948 31035 091 097 218 288 327 375 447 448 510 628 655 686 732 785 763 760 774 794 876 906 977 32027 130 135 142 146 310 332 353 357 362 408 471 476 639 729 765 869 903 910 912 922 963 33024 041 055 072 078 134 260 262 271 381 472 497 522 526 543 557 574 608 659 670 685 726 757 813 818 829 880 888 899 932 965 989 34001 046 075 100 136 137 144 205 217 230 238 250 251 300 377 400 406 496 615 648 691 748 784 988 35001 033 037 056 070 085 134 136 161 285 289 309 330 351 390 411 471 474 481 556 630 634 651 927 990 36056 071 138 196 295 297 302 362 371 399 412 430 447 475 615 656 732 776 841 926 986 37130 190 251 294 335 379 428 471 487 563 580 592 620 633 875 966 997 38030 054 047 075 214 280 349 414 469 473 519 560 561 568 706 714 745 823 849 897 970 985 39055 106 243 418 441 456 475 548 551 583 604 612 673 811 828 896 952 964 991 40011 065 245 278 306 318 333 341 347 646 689 693 711 716 943 990 41073 118 220 246 254 312 313 319 356 374 402 455 464 577 689 764 881 928 968 42017 054 058 090 105 115 292 308 393 405 419 437 488 536 607 631 719 745 755 842 864 878 889 913 954 967 43022 025 081 108 143 185 193 197 274 376 387 404 422 429 435 473 474 516 585 642 678 681 729 767 797 802 810 814 841 880 888 921 926 983 994 44055 116 121 133 164 182 201 206 235 271 295 321 334 342 440 458 692 727 762 769 802 826 45041 093 149 209 219 374 315 323 331 348 372 393 500 513 591 746 774 803 805 811 869 914 967 968 959 46113 114 119 133 202 229 239 317 357 378 445 483 523 526 571 576 589 624 709 799 836 859 889 47051 079 142 180 202 273 277 290 318 397 402 429 434 449 471 472 492 569 619 699 727 738 741 742 746 781 809 845 847 863 948 48018 057 107 149 207 450 612 569 701 827 836 862 867 49019 045 062 139 142 264 319 326 358 341 399 426 454 477 544 569 574 701 749 826 864 875 894 898 50045 244 248 258 271 401 423 657 748 790 892 915 926 51012 021 135 236 285 288 320 343 368 401 455 468 497 614 642 650 662 688 718 758 784 849 851 892 896 912 939 967 52003 027 081 083 095 184 260 290 345 375 423 451 512 525 580 745 746 795 840 867 886 923 941 985 53020 124 139 164 281 299 372 413 415 417 447 455 491 549 558 688 737 766 807 815 820 889 890 912 915 936 956 972 54009 065 066 090 216 260 300 325 389 429 460 529 540 691 709 723 743 770 851 903 940 958 968 985 55014 096 116 141 148 214 258 221 376 383 541 542 663 713 779 786 882 893 941 56055 176 191 235 246 264 357 389 415 444 445 470 535 604 622 656 791 808 812 818 831 864 865 985 57017 052 059 085 111 198 240 285 310 358 549 596 608 659 770 812 830 837 862 864 889 967 58128 221 238 289 291 294 367 557 599 615 678 680 724 764 790 831 856 890 940 951 59014 067 070 142 195 339 453 472 527 547 668 705 768 782 785 862 875 880 940 979 60006 041 101 137 139 142 164 216 265 279 330 454 539 545 580 584 651 668 675 733 827 844 889 893 61009 041 063 198 353 370 444 456 484 490 524 530 555 774 847 62069 123 225 266 471 497 574 586 586 627 747 760 784 892 63048 080 104 113 139 155 179 190 214 251 266 313 157 169 169 177 201 255 291 294 360 362 415 455 474 542 640 701 720 782 812 832 842 897 64002 033 057 429 426 449 453 462 496 506 508 563 627 644 659 671 756 760 795 818 864 937 946 961 978 994 65001 204 247 380 338 476 510 515 540 592 684 751 772 773 798 882 893 895 922 964 67043 064 214 301 467 484 530 552 572 580 642 676 687 727 736 782 983 877 999 88037 091 102 103 129 133 157 169 169 177 201 255 291 294 360 362 415 455 474 542 640 701 720 782 812 832 842 897 69002 033 057 699 124 176 221 271 327 374 377 464 512 562 573 593 603 640 661 716 793 795 893 924 967 70096 044 068 070 085 095 261 283 291 366 399 428 487 507 546 563 575 695 717 814 846 865 876 966 71057 112 176 238 275 276 278 286 390 462 484 625 554 556 604 650 706 721 728 731 743 875 932 989 72035 078 092 160 178 234 238 269 317 425 578 665 682 718 802 830 865 882 931 932 940 976 73006 010 041 066 186 215 247 260 317 333 338 356 362 375 455 474 501 531 548 571 602 630 646 665 688 697 705 909 824 829 909 995 74067 156 160 193 213 235 268 272 276 283 338 423 447 509 533 539 570 606 682 745 756 883 879 910 980 75002 007 051 081 131 224 265 319 336 342 409 438 470 489 524 538 646 555 586 620 661 715 800 822 861 908 76074 139 186 199 204 217 238 249 255 353 497 542 802 847 906 77026 040 042 051 056 077 080 111 174 202 206 350 358 362 367 385 416 515 527 536 553 567 575 587 629 643 669 703 757 807 846 863 942 78174 176 255 355 374 384 513 534 545 581 688 751 784 806 851 857 885 942 944 955 986 79073 053 071 104 195 205 220 270 277 280 419 454 483 562 650 700 746 804 907 80101 249 275 281 306 445 446 467 511 595 610 648 693 740 773 779 799 828 851 856 908 926 956 81060 081 114 127 170 221 285 305 383 392 429 444 552 611 676 693 706 778 909 916 921 938 961 82210 308 323 372 409 420 459 508 591 613 637 656 676 752 762 768 774 776 832 844 848 849 892 957 958 83017 067 182 203 206 340 341 350 362 370 381 384 428 441 448 555 601 630 667 729 743 764 800 853 924 84050 064 289 247 258 265 274 296 333 343 344 346 374 384 393 456 547 690 794 820 825 852 864 888 962 986 85016 059 089 167 206 287 304 337 359 454 521 889 8070 358 447 901 9065 492 904 955 10296 423 11439 761 12513 595 767 13120 135 504 14033 710 15382 436 477 16397 406 591 602 657 17435 486 18038 355 19151 340 425 852 20348 981 21327 773 22223 281 333 23188 249 367 24431 928 937 25079 977 26029 076 204 338 367 689 27082 689 698 716 28309 442 677 29178 209 639 688 923 30001 951 31112 447 795 826 32226 616 620 747 776 907 33335 516 570 832 963 34003 365 35144 36922 628 896 699 37171 292 297 407 544 643 38354 542 552 675 805 39365 427 507 542 594 956 974 40011 027 603 678 742 41189 867 991 42316 432 515 751 43098 206 242 744 808 44084 260 572 45356 47065 188 567 923 48079 129 232 284 49075 187 553 562 664 679 807 896 50308 399 844 51155 52090 53186 365 710 54207 258 265 273 275 516 606 733 55177 382 499 557 583 854 56579 634 57072 511 611 724 956 58298 303 306 311 323 947 963 59310 506 789 60090 224 506 524 555 61042 061 134 586 887 63098 256 289